

Ökumenischer Dialog ist Übersetzungsarbeit

Gespräch zwischen lutherischer Delegation und Päpstlichem Einheitsrat

Leitende Geistliche des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) sind heute (24. Juni 2021) im Vatikan mit dem Präsidenten des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, Kardinal Kurt Koch, zusammengetroffen.

„Der ökumenische Dialog liegt den Gesprächspartnern auf internationaler Ebene und in Deutschland sehr am Herzen. Das war auch in diesem vertrauensvollen und offenen Gespräch spürbar“, sagt der Vorsitzende des DNK/LWB, Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July. „Der ökumenische Dialog muss zukünftig stärker als eine Übersetzungsarbeit zwischen den Konfessionen und ihren theologischen Traditionen verstanden werden. Deshalb ist es wichtig, sich sorgfältig darüber zu verständigen, was wir in den jeweiligen theologischen Traditionen mit den Begriffen meinen, die wir gemeinsam verwenden. Auch ist eine genaue Kenntnis der Rezeptionsprozesse in den Kirchen notwendig. Wir sind dankbar, dass wir dieses Gespräch führen konnten und hoffen auch zukünftig auf einen konstruktiven Dialog.“

Die Gesprächspartner tauschten sich unter anderem über den Stand des abgeschlossenen internationalen lutherisch-katholischen Dialogs „Baptism and Growth in Communion“ und über das angekündigte „Gemeinsame Wort“ von Vatikan und Lutherischem Weltbund zur Exkommunikation Luthers 1521 aus. Auch die Stellungnahme der Bischofskonferenz der VELKD zur Studie „Gemeinsam am Tisch des Herrn“ des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen kam zur Sprache. Die evangelisch-lutherischen Bischöfe hoben unter anderem hervor, dass die evangelische und katholische Kirche in Deutschland theologisch verantwortlich und in seelsorgerlicher Zuwendung zu den Menschen auf die gesellschaftlichen Veränderungen und ökumenischen Herausforderungen reagierten. Dies sei als eine besondere Stärke zu würdigen.

Vom 24. bis 27. Juni ist eine gemeinsame Delegation von VELKD und DNK/LWB zu ökumenischen Gesprächen und Begegnungen im Rom. Mitglieder der Delegation sind Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July (Vorsitzender des DNK/LWB, Stuttgart), Landesbischof Ralf Meister (Leitender Bischof der VELKD, Hannover) und Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke (Catholica-Beauftragter der VELKD, Bückeburg), begleitet werden sie von Referentinnen und Referenten aus der Geschäftsstelle des DNK/LWB und aus dem Amtsbereich der VELKD. Im weiteren Verlauf der Reise sind unter anderem Begegnungen mit Vertreterinnen

24. Juni 2021

Pressestelle der
Vereinigten Evangelisch-
Lutherischen Kirche Deutschlands

Amtsbereich der VELKD
im Kirchenamt der EKD
Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover
T. +49 511 2796-535
F. +49 511 2796-182

pressestelle@velkd.de
www.velkd.de

Pressestelle des
Deutschen Nationalkomitees
des Lutherischen Weltbundes

Geschäftsstelle
Podbielskistr. 164
30177 Hannover
T. +49 511 696872-13
F. +49 160 2580725

presse@dnk-lwb.de
www.dnk-lwb.de

und Vertretern der Gemeinschaft Sant'Egidio, der Fokularbewegung, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien und mit dem Gesandten der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl geplant. Die Begegnungsreise endet mit einem Gottesdienst in der Evangelisch-Lutherischen Christuskirche am Sonntag, 27. Juni 2021.

Kontakt: Henrike Müller, Mobil: +49 151 46101520, E-Mail: mueller@velkd.de. Mehr Informationen auch auf www.velkd.de/Rom-2021.

Rom/Hannover, 24. Juni 2021

Pressestelle der VELKD
Henrike Müller

Pressestelle des DNK/LWB
Saskia Kredig